

Vortrag an den Ministerrat

Konferenz der Vertragsparteien des Übereinkommens der Vereinten Nationen zur Bekämpfung der Wüstenbildung in den von Dürre und/oder Wüstenbildung schwer betroffenen Ländern, insbesondere in Afrika; 16. Tagung, 2. bis 13. Dezember 2024 in Riyadh, Saudi-Arabien; österreichische Delegation

Das Übereinkommen der Vereinten Nationen zur Bekämpfung der Wüstenbildung in den von Dürre und/oder Wüstenbildung schwer betroffenen Ländern, insbesondere in Afrika, BGBl. III Nr. 139/1997 idF BGBl. III Nr. 34/2018, geht wie das Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen (BGBl. Nr. 414/1994 idF BGBl. III Nr. 12/1995) und das Übereinkommen über die biologische Vielfalt (BGBl. Nr. 213/1995 idF BGBl. III Nr. 117/2016) auf die Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro (UNCED 1992) zurück und steht mit diesen in enger inhaltlicher Verbindung. Das Übereinkommen ist für Österreich mit 31. August 1997 in Kraft getreten.

Durch das Übereinkommen werden von Wüstenbildung und Bodenverschlechterung betroffene Staaten aufgefordert, nationale Aktionspläne vorzulegen, die umfassend und unter Einbeziehung der Bevölkerung Programme festlegen, die die Austrocknung und Bodenverschlechterung anhalten und, wenn möglich, zurückdrängen sollen. Entwickelte Staaten verpflichten sich, betroffene Staaten finanziell und auf technischer Ebene zu unterstützen. Alle Vertragsparteien sind verpflichtet, Berichte über einschlägige Aktivitäten vorzulegen.

Die 16. Tagung der Konferenz der Vertragsparteien des Übereinkommens der Vereinten Nationen zur Bekämpfung der Wüstenbildung in den von Dürre und/oder Wüstenbildung schwer betroffenen Ländern, insbesondere in Afrika, wird voraussichtlich vom 2. bis 13. Dezember 2024 in Riyadh, Saudi-Arabien, stattfinden.

Themenschwerpunkte der Tagung der Konferenz werden insbesondere sein:

- Bestandaufnahme der Umsetzung des Strategischen Rahmens des Übereinkommens für die Jahre 2018-2030;
- Bericht des Ausschusses für die Überprüfung der Umsetzung des Übereinkommens samt Empfehlungen (Committee for the Review of the Implementation of the Convention);
- Follow-up der Halbzeitüberprüfung des Strategischen Rahmens des Übereinkommens für die Jahre 2018-2030;
- Bericht samt Empfehlungen und Arbeitsprogramm des Ausschusses für Wissenschaft und Technologie (Committee on Science and Technology);
- Förderung und Stärkung der Zusammenarbeit mit anderen relevanten Übereinkommen, Internationalen Organisationen, Institutionen und Agenturen;
- Fragen des politischen Rahmens (Themen: Migration, Dürre, Gender, Sand- und Staubstürme, Landbesitz) und neuer Themensetzungen wie Gras- und Weideland;
- Arbeitsprogramm und Budget für das Biennium 2025-2026;
- Finanzielle Angelegenheiten der Trust Funds für das Übereinkommen.

Es ist beabsichtigt, zur 16. Tagung der Konferenz der Vertragsparteien des Übereinkommens der Vereinten Nationen zur Bekämpfung der Wüstenbildung in den von Dürre und/oder Wüstenbildung schwer betroffenen Ländern, insbesondere in Afrika, folgende österreichische Delegation zu entsenden:

Botschafter Dr. Peter Huber
Delegationsleiter

Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten

Gesandter Dr. Georg Locher
Stellvertretender Delegationsleiter

Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten

Der Delegation werden die erforderlichen Berater der Österreichischen Botschaft Riyadh beigezogen werden.

Die mit der Entsendung der Delegation verbundenen Kosten finden ihre Bedeckung in den Budgetansätzen des entsendenden Ressorts. Sofern Beschlüsse zu Beitragserhöhungen gefasst werden, werden sie aus den dem zuständigen Ressort zur Verfügung gestellten Mitteln bedeckt.

Im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft stelle ich daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle dem Herrn Bundespräsidenten vorschlagen, die Mitglieder der österreichischen Delegation in der oben angeführten Zusammensetzung zur Teilnahme an den Beratungen und Beschlussfassungen der 16. Tagung der Konferenz der Vertragsparteien des Übereinkommens der Vereinten Nationen zur Bekämpfung der Wüstenbildung in den von Dürre und/oder Wüstenbildung schwer betroffenen Ländern, insbesondere in Afrika, sowie den Leiter der österreichischen Delegation, Botschafter Dr. Peter Huber, und im Falle seiner Verhinderung den stellvertretenden Delegationsleiter, Gesandten Dr. Georg Locher, zur Unterzeichnung der allfälligen Schlussakte der Tagung zu bevollmächtigen.

24. September 2024

Mag. Alexander Schallenberg, LL.M
Bundesminister